

Without Happy End ?

Von DiStar

Kapitel 2: Der Zusammenstoß

Hallu - _____ -"
das Kapi is nicht wirklich lang,
aber ich hoffe,
dass es euch dennoch gefällt.

~~~~~

~Miyas Pov~

Stumm verfluchte er sich selbst, als er den Flur entlang ging. 'Was erhoff ich mir eigentlich? Er bleibt so, wie er ist, damit muss ich mich endlich abfinden!'

Als er die Tür zum Proberaum erreichte, wollte er noch mal zurück schauen, 'Miya, reiß dich zusammen! Denkst du wirklich, er kommt jetzt noch', fragte er sich 'Er ist doch noch nicht mal umgezogen'

Seufzend öffnete er die Tür und ging rein. Ein, zwei Schritte noch, dann blieb er stehen.

Schon wieder war sein Plan gescheitert, schon wieder gab er auf. Einen ganzen Tag hatte er dafür verschenkt, denn er wollte mit Taturou alleine sein und hatte dafür Satochi und Yukke frei gegeben. Obwohl sie die Zeit doch so dringend brauchten. Schließlich sollte endlich ein neues Album von MUCC heraus kommen. Und dafür musste noch einiges getan werden.

Die Verbindung zwischen Taturou und ihm, war durch Enttäuschung und Lügen stark erschüttert.

Was natürlich nicht gerade hilfreich war, wenn sie »zusammen« Arbeiten mussten.

Dann, wie von Geisterhand öffnete sich die Tür, die er eben erst geschlossen hatte. Erschrocken drehte sich der Leader um, ein Fehler, wie sich herausstellte. Denn er wurde schlagartig zu Boden gerissen.

~Allgemein~

Der Krach, der durch den Aufprall entstand, wäre wahrscheinlich noch zwei Nachbarhäuser zu hören gewesen. Aber da dies der Proberaum war, war er dementsprechend schalldicht.

'Das kannst du jetzt als ein doppeltes Eigentor sehen', verspottete sich Taturou erneut. Sein, vor kurzen noch angestoßenes Knie, tat wieder weh, doch diesmal

schloss sich sein anderes mit an. Leise wimmerte der Sänger wegen den Schmerzen, völlig die Außenwelt vergessen, auf.

„Was heulst du hier rum, du hast MICH doch zu Boden gerissen“, meckerte Miya den über ihn liegenden Mann an, ´mir tut alles weh und ich heul doch auch nicht rum´ fügte er in seinen Gedanken noch zu.

Wortlos richtet sich Taturou auf, ignorierte den Schmerz in seinen Knien und hielt, den noch am Boden liegenden Mann, seine Hand hin.

Dieser nahm sie aber nicht an und stand aus eigener Kraft auf. ´Man bin ich dumm, da wollte ER mir helfen und ich verharre in meiner sturen Rolle´, in diesen Augenblick war er recht enttäuscht von sich selbst.

Eine unangenehme Stille schlich sich in den Raum, kein Wort fiel, nichts geschah. „Was ist los, du läufst doch sonst nicht andere Leute um“, fing Miya an, korrigierte sich aber „Naja, jedenfalls nicht ohne Grund!“

Jetzt musste Taturou seine Chance richtig nutzen, damit der Kleinere nicht wieder sauer auf ihn war! „Mir ist wieder eingefallen, was du ... wir vorhatten!“ Diese Antwort war nicht ganz die Richtige, also sprach Taturou schnell weiter.

„Ich meinte, dass wir zusammen proben wollen ... also, hier bin ich“, mit den letzten Wörtern stellte er sich in eine witzige, von sich selbst überzeugte, Pose hin. Doch die gewünschte Reaktion, wie sie bei Yukke und Satochi geschah, blieb bei Miya aus. Dieser warf ihm nur einen irritierten Blick zu und >scannte< Taturou von unten bis oben ab.

Taturou blieben Miyas Blicke nicht verborgen. „Spanner“, damit drehte er sich schmollend zur Seite.

Verdutzt sah Miya den Größeren an, ´Wie bitte? Hab ich mich da gerade verhört?!´ Doch er wusste, wie er den Spieß umdrehen konnte.

„Besser, als halbnackt rum zu laufen und wie eine, du weißt schon was, auszusehen“, erschrocken schaute Tatsu an sich runter, dann wieder zu Miya hoch (// XD eigtl ja runter //). „Okay, ich hab vielleicht meine Schlafklamotten an, aber ich sehe ganz bestimmt nicht, wie ein Flittchen aus!“